

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Einleitung	7
II. Die Topographie	9
1. Lage und Geologie	9
2. Verkehrswege im Mittelalter	13
a) Straßen	13
b) Stecknitz und Delvenau	16
III. Mölln von der Gründung bis zur Verpfändung	18
1. Die Geschichte bis 1200	18
2. Die Stadtentstehung und Stadtrechtsverleihung	20
3. Die Siedlungsanlage	24
4. Name, Siegel und Wappen	26
IV. Mölln als Stadt unter den Askaniern	30
1. Die Stadt und der Herzog	30
2. Mölln vergrößert sich	31
3. Die Herzöge und Möllns Schicksal	36
4. Schloß, Burg, Kirche und Rathaus	39
a) Die Burg	39
b) Die Kirche	41
c) Das Rathaus	50
V. Die Zeit der Herrschaft Lübecks in Mölln	53
1. Mölln wird lübsch	53
2. Lübecks Territorialpolitik und seine Interessen an Mölln	55
3. Aspekte der Lübecker Herrschaft	60
a) Der Stecknitzkanal	61
b) Das Birgittenkloster	67
c) Mölln und seine Befestigung	70
d) Von Vögten und Stadthauptleuten	77
e) Die Reformation	82
VI. Bürgerliches Leben vom Mittelalter zur Neuzeit	86
1. Die Einwohner	86
2. Handel und Gewerbe	88
a) Die Bäcker	91
b) Möllner Brauereien	92
c) Von der Viehhaltung	95
d) Die Schlachter	97

	Seite
e) Die Hausmarken	101
f) Kornhandel, Mühlen und Zoll	103
g) Die Ziegelei	106
h) Bader, Ärzte und Apotheken	108
i) Möllner Wasserversorgung	112
k) Das Möllner Krankenhaus	113
l) Einige Zahlen zur Berufsstruktur	116
3. Die Schützengilde	116
 VII. Die Oberherrschaft wechselt	 123
1. Die letzten Askanier und Hannover	123
2. Der 7jährige Krieg	125
3. Der große Tausch	126
 VIII. Mölln im Zeitalter des technischen Fortschritts	 131
1. 1848 — die unterdrückte Bewegung	131
2. Verkehr und Kommunikation	134
a) Die Post	134
b) Die Eisenbahn	137
3. Mölln an der Schwelle des 20. Jahrhunderts	139
 IX. Aspekte des 20. Jahrhunderts	 144
1. Die Unteroffiziersvorschule	144
2. Die Muna	146
3. Mölln und seine gegenwärtige Struktur	149
 X. Schlußwort	 153
 XI. Weiterführende Literatur	 155